



Sammlung Theaterzettel

Die Hermannsschlacht

Kleist, Heinrich von

1887-03-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

№ 1158. 50.

Mannheim.

118.

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Dienstag,

96. Vorstellung.

den 22. März 1887.

Abonnement B.

Zur Feier des 90. Geburtsfestes Seiner Majestät des deutschen Kaisers Wilhelm.

„Kaisermarsch“ von Richard Wagner.

Zum ersten Male:

Die Hermannsschlacht.

Nationaldramatisches Schauspiel in fünf Aufzügen von Heinrich von Kleist. Für die Mannheimer Bühne bearbeitet von Max Martenfeld.

Mit Epilog und Schlussbild zur Kaiser-Feier.

Hermann, Fürst der Cherusker	Herr Sturz.	Frau, Fürst der Cimbern.	Verbündete Roms	Herr Starke I.
Ihusnelde, seine Gemahlin	Frau. Blanche.	Quellar, Fürst der Reroier.		Herr Kirchner.
Arnold, seine Knaben	H. Bärtich.	Kristan, Fürst der Uvber.	Herr Sechl.	Herr Jacobi.
Adelhard, seine Knaben	Marie Wendi.	Quintilius Varus	Herr Rodius.	Herr Stein.
Eginhard, sein Rath	Herr Pitt.	Ventidius, Legat von Rom	Herr Mödinger.	Frau. De Vant.
Luitgar, dessen Sohn	Herr Lietzsch.	Septimius, römischer Anführer	Herr Reich.	Herr Sachs.
Egbert, ein cherusischer Heerführer.	Herr Förster.	Teuthold, ein Waffenschmied	Herr Strubel.	Herr Orth.
Gertrud, Frauen Ihusnelde	Frau Schlüter.	Gally, dessen Tochter	Herr Semes.	Herr v. Rothenberg.
Bertha, Frauen Ihusnelde	Frau. Schelly.	Rudolf, ihre Bettern.	Herr Jacobi.	Herr v. Dornowag.
Marbod, Fürst der Sueven	Herr Neumann.	Kalf, ihre Bettern.	Herr Peters.	Herr Großer.
Attarin, sein Rath	Herr Bauer.	Ein Cherusker		
Romar, suevischer Hauptmann	Herr Schilling.	Ein Cheruskerhauptmann		
Wolf, Fürst der Ratten.	Herr Moser.	Ein römischer Hauptmann		
Ihuskomar, Fürst der Sikambrier.	Herr Eichrodt.	Eine Kraume		
Dagobert, Fürst der Warjen	Herr Krage.	Ein Weib		
Selgar, Fürst der Brutterer	Herr Mödinger.	Ein Mädchen		
		Ein römischer Bote		
		Gilberich, ein Zwingerwärter		

Anfang halb 7 Uhr Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr

Die nichtständigen Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise und zwar Sperrsit M. 3.50 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr K. Löwenthal westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50.	*Zug XXXI v. Mannheim nach Neudorf, Schweigen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	11 Uhr 28.	*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
* Zug Nr. 46 v. Mannheim nach Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

*) Diezüge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluss der Theater-Vorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluss der Vorstellung an die Bahnhöfe Mannheim und Ludwigshafen. Haltestelle Breite Straße bei R 1. 1. Billets, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Mittwoch, 23. März 1887. (Abonnement A.)

„Der Barbier von Sevilla.“

Romische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Rossini.